



Juli 2017, Nr. 81

TEAM ERNÄHRUNG DER LANDESVEREINIGUNG MILCH HESSEN

Inhalt



AKTUELLES

- Neues EU-Schulprogramm ab Schuljahr 2017/2018: Schulmilchförderung in Hessen
- Veganer Pflanzen"Käse" darf nicht Käse heißen



TERMINE / FORTBILDUNGEN

- 26.-27.09.2017 Fortbildung „Landwirtschaft für Lehrkräfte“, Vöhl-Harbshausen
- 29.09.2017 4. „Tag der Ernährungsbildung“, Frankfurt/M.



MATERIALIEN

- BZL liefert Grafiken und Statistiken zur Landwirtschaft
- „Fette Ernte“: Spannendes Kartenspiel für die ganze Familie



BASTEL-IDEE

- „Milchstein“

AKTUELLES

Neues EU-Schulprogramm ab Schuljahr 2017/2018: Schulmilchförderung in Hessen

Zum kommenden Schuljahr startet das neue Schul(milch)programm der Europäischen Union (EU). Ziel ist, Kindern und Jugendlichen die Landwirtschaft und die Vielfalt der landwirtschaftlichen Erzeugnisse wieder näherzubringen, sie für ein gesundheitsförderndes Ernährungsverhalten zu sensibilisieren und ihre Alltagskompetenz zu stärken. Das neue EU-Schulprogramm wird in den Bundesländern unterschiedlich umgesetzt: In Hessen gibt es mit der Neuauflage des Programms auch weiterhin für alle Schulen und vorschulischen Bildungseinrichtungen die Möglichkeit, vergünstigt Milch(produkte) zu beziehen. Es werden Zuschüsse bereitgestellt, damit Kindern und Jugendlichen Milch und Kakao sowie Naturjoghurt, Naturquark und Käse günstig angeboten werden können. Zukünftig werden neben den Milchprodukten auch Anschaffung und Leasing von Kühlgeräten sowie bestimmte pädagogische Begleitmaßnahmen gefördert. So können Schulen und vorschulische Bildungseinrichtungen beispielsweise die Übernahme der Fahrtkosten für einen Besuch auf einem landwirtschaftlichen Betrieb im Rahmen der hessenweiten Initiative „Bauernhof als Klassenzimmer“ (www.bak.hessen.de) beantragen. Ebenfalls förderfähig sind Kosten für Lebensmittel, die bei Aktionen der Landesvereinigung in Schulen und vorschulischen Bildungseinrichtungen eingesetzt werden.



Die Beantragung der Fördermittel erfolgt beim Regierungspräsidium Gießen, das in Hessen für die Beihilfenabrechnung zuständig ist. Alle hierfür benötigten Formulare finden Sie in Kürze auf deren Homepage: <https://rp-giessen.hessen.de/umwelt-natur/landwirtschaft-fischerei/landwirtschaftliche-f%C3%B6rderprogramme/neues-eu-schulprogramm>.



Landesvereinigung für Milch und Milcherzeugnisse Hessen e.V.

Lochmühlenweg 3
61381 Friedrichsdorf

Tel.: 06172 / 7106 – 293 • Fax: -296

E-Mail: lv-milch@agrinet.de • Internet: www.milchhessen.de



Als Koordinationsstelle für Schulmilch steht die Landesvereinigung Schulen und vorschulischen Bildungseinrichtungen als Ansprechpartner für Fragen zur Umsetzung des Schul(milch)programms in Hessen zur Verfügung und hilft beispielsweise bei der Suche nach einem Schulmilchlieferanten: www.milchhessen.de/schulmilch.

Veganer Pflanzen“käse“ darf nicht Käse heißen

Der Europäische Gerichtshof hat entschieden: Hersteller von pflanzlichen Erzeugnissen dürfen ihre Produkte nicht Hafermilch, Sojajoghurt, Tofubutter oder Veggie-Käse nennen. Die höchsten Richter der EU verwiesen auf Regelungen im europäischen Recht, wonach die Bezeichnung „Milch“ ausschließlich dem durch ein- oder mehrmaliges Melken gewonnenen Erzeugnis der normalen Eutersekretion, ohne jeglichen Zusatz oder Entzug, vorbehalten ist. Auch die anderen Bezeichnungen von Milchprodukten (Joghurt, Butter, Käse etc.) bleiben weiterhin geschützt und dürfen nur für Erzeugnisse verwendet werden, die aus Milch tierischen Ursprungs hergestellt sind:

<https://curia.europa.eu/jcms/upload/docs/application/pdf/2017-06/cp170063de.pdf>
<http://curia.europa.eu/juris/documents.jsf?num=C-422/16#>

TERMINE / FORTBILDUNGEN

26.-27.09.2017 Fortbildung „Landwirtschaft für Lehrkräfte“, Vöhl-Harbshausen und Umgebung

Dieses zweitägige Seminar, das vom Zentrum für Lehrerbildung der Universität Marburg veranstaltet wird, bietet Lehrkräften die Gelegenheit, landwirtschaftliche Betriebe aus nächster Nähe kennenzulernen und als außerschulische Lernorte für agrarische Umweltbildung zu erschließen. Mit der Besichtigung eines Puten- und eines Schweinemastbetriebes erhalten die Teilnehmer Einblicke, die für Verbraucher oft völlig neu sind. Besichtigt werden biologisch und konventionell wirtschaftende Betriebe. Neben der Tierhaltung wird die Biomasse als erneuerbare Energiequelle ein Thema sein und als alternativer landwirtschaftlicher Produktionsschwerpunkt vorgestellt.



Für die Teilnahme wird eine Veranstaltungsgebühr von 95 Euro (mit Übernachtung und Frühstück) bzw. 55 Euro (ohne Übernachtung und Frühstück) erhoben. Weitere Informationen und Anmeldung bei Nina-Mareen Grenz, Tel.: 06421 / 28-23362, E-Mail: nina-mareen.grenz@biologie.uni-marburg.de.

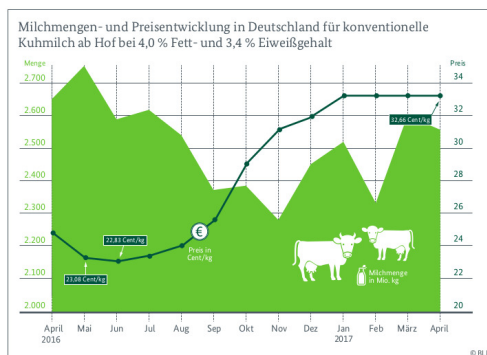
29.09.2017 4. „Tag der Ernährungsbildung“, Frankfurt/M.

Der Termin für den 4. „Tag der Ernährungsbildung“ steht fest: Er findet am 29. September in der Hessischen Lehrkräfteakademie in Frankfurt/M. statt. Die Landesvereinigung wird sich mit einem Infostand beteiligen und für die Teilnehmer Unterrichtsmaterialien aus dem Themenfeld Ernährungs- & Verbraucherbildung sowie Bildung für eine nachhaltige Entwicklung & Umweltbildung bereithalten. Als Mitglied der AG „Bauernhof als Klassenzimmer“ informieren wir zudem über den Bauernhof als außerschulischen Lernort. Nähere Informationen zu Programm und Anmeldeöglichkeiten finden Sie in Kürze auf den Internetseiten der Vernetzungsstelle Schulverpflegung Hessen, die den „Tag der Ernährungsbildung“ organisiert: www.schulverpflegung-hessen.de.

MATERIALIEN

BZL liefert Grafiken und Statistiken zur Landwirtschaft

Das Bundesinformationszentrum Landwirtschaft (BZL), das zur Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) gehört, erhebt und analysiert Daten rund um die Landwirtschaft. So veröffentlicht das BZL u.a. Daten über die Milcherzeugung und –anlieferung an milchwirtschaftliche Unternehmen sowie der Milchverwendung in Deutschland. Als Informationsdienstleister stellt das BZL die Zahlen über die Milchbe- und –verarbeitung in Deutschland sowie diversen EU-Mitgliedstaaten kostenlos zur Verfügung. Außerdem publiziert das BZL Informationsgrafiken zu Themen aus dem gesamten Agrarbereich. Die Statistiken und Grafiken lassen sich im Unterricht gut nutzen, um Marktinformationen und weitere aktuelle Sachverhalte aus der Landwirtschaft kurz und prägnant darzustellen: www.ble.de/DE/BZL/bzl_node.html.



„Fette Ernte“: Spannendes Kartenspiel für die ganze Familie



Wem gelingt es das meiste Gemüse zu ernten? Wer schafft es am besten, Schädlingen, Krankheiten und schlechtem Wetter aus dem Weg zu gehen? Auf spielerische Weise vermittelt das Kartenspiel „Fette Ernte“ viele interessante Aspekte über Landwirtschaft und gesunde Ernährung. Ziel des Spiels ist es, Wissensfragen anhand von Gemüsespielkarten zu beantworten und so möglichst viele Karten einzusammeln. Die „Fette Ernte“ besteht aus 49 farbigen Spielkarten und einer Spielanleitung in einem stabilen Karton. Mit den gleichen Karten kann man nicht nur „Fette Ernte“ spielen sondern auch das „Ackertett“, „MöhrchenPeter“ oder „GemüsePärchen“. Es eignet sich für alle Altersgruppen ab sechs Jahren, wobei der „MöhrchenPeter“ und das „GemüsePärchen“ bereits mit Kindern ab vier Jahren gespielt werden können. Zwischen drei und fünf Spieler können sich damit über 15 bis 25 Minuten pro Spiel beschäftigen. Das Kartenspiel ist im i.m.a-webshop erhältlich und kostet 11,90 Euro: <http://information-medien-agrar.de/webshop/Kartenspiel-Fette-Ernte>.

BASTEL-IDEE

„Milchstein“

Benötigte Materialien:

¼ Liter frische Milch

1 Esslöffel

Zeitungspapier

2 Esslöffel Tafelessig

1 Kochlöffel

Backblech + Backofen

Kochtopf + Herdplatte

1 Schaumlöffel

Durchführung:

Milch und Essig in den Topf geben und alles auf der kleinsten Stufe erwärmen. Dabei ständig umrühren, bis die Milch gerinnt. Die Milch darf nicht heiß werden und kochen. Wenn nur noch ein oder zwei Klumpen im Topf schwimmen, werde diese mit einem Schaumlöffel herausgeholt und zum

Abkühlen auf Zeitungspapier gelegt. Nachdem die Masse abgekühlt ist, können daraus wie mit Modelliermasse z.B. Perlen oder Broschen geformt werden. Abschließend wird die Milchplastik im Backofen bei höchstens 80 Grad (nicht heißer, sonst zerfällt es) getrocknet. Wer will, kann es danach noch bunt anmalen.

Info:

Durch den Essig und die Wärme verändert sich das fein verteilte Eiweiß in der Milch. Die weißen Klumpen bestehen aus dem Milcheiweiß Kasein. Bereits seit dem 16. Jahrhundert wurde aus Milcheiweiß einer der ersten Kunststoffe hergestellt. Man nannte ihn „Kunsthorn“ oder „Milchstein“ und fertigte daraus z.B. Knöpfe und Käämme. Etwa ab 1950 stellte man Kunststoffe einfacher und günstiger aus Erdöl her.

(Die Bastel-Idee ist der Unterrichtsmappe „Unsere Milch“ für die Sekundarstufe I + II entnommen. Kostenloser Download des Lehrerheftes und der Arbeitsblätter auf unserer Homepage unter www.milchhessen.de/unseremilch2).

TERMINVORSCHAU:

| | |
|-------------------|--|
| 09.08.2017 | 17. Hessischer Sportlehrertag, Grünberg |
| 20.08.2017 | 9. Hessischer Familientag, Fritzlar |
| 22.08.2017 | Bezirkstierschau auf dem Vilbeler Markt, Bad Vilbel |
| 26.08.2017 | Agrar-Graffiti auf dem Milchviehbetrieb der Fam. Friedrich, Hofgeismar Hombressen |
| 09.-10.09.2017 | Umstädter Bauernmarkt, Groß-Umstadt |
| 10.09.2017 | 11. Direktvermarktermesse Waldeck-Frankenberg, Bad Arolsen |
| 10.-11.09.2017 | Laurentiusmarkt, Usingen |
| 17.09.2017 | Käsefest, Wehrheim |
| 19.09.2017 | 4. Fachkongress gesundekids, Frankfurt/M. |
| 21.-23.09.2017 | Erntefest, Frankfurt/M. |
| 29.09.2017 | 4. Tag der Ernährungsbildung, Frankfurt/M. |
| 30.09.-01.10.2017 | Herbstfest mit Bauernmarkt im Tierpark Sababurg, Hofgeismar |
| 01.10.2017 | Tag der Regionen, Gladenbach |
| 01.10.2017 | Tag der Regionen, Hosenfeld-Hainzell |
| 04.-13.10.2017 | Studienreise für Milcherzeuger nach Südafrika |
| 08.10.2017 | Hoffest der Hofgemeinschaft Rönshausen <i>(Partnerbetrieb der Hessischen Milch- & Käsestraße, Etappe „Rhön und Vogelsberg“)</i> |
| 04.11.2017 | 34. Rindergesundheitstag, Gießen |

